

Torwart-Drama bei 1860 München: Wer tritt in Hillers Fußstapfen?

Marco Hiller verlässt nach 17 Jahren den TSV 1860 München. Der Verein sucht dringend einen Nachfolger für die Torhüterposition.



Gröbenzell, Deutschland - Der TSV 1860 München steht vor einer entscheidenden Phase, nachdem Marco Hiller den Verein nach 17 Jahren verlassen hat. Der langjährige Stammtorhüter, der in der Jugend beim TSV begann und sich bis zur ersten Mannschaft hocharbeitete, lehnte ein reduziertes Vertragsangebot ab. Wo es ihn hinzieht, bleibt bislang ein Rätsel. Der Abgang von Hiller sorgt unter den Fans für Unmut, da der Verein noch keinen Nachfolger für die Torhüterposition verpflichtet hat. Der Trainingsauftakt ist bereits für den 22. Juni geplant, was einen Druck auf die Verantwortlichen ausübt, die Torhütersituation innerhalb der nächsten 17 Tage zu klären.

Marco Hiller begann seine fußballerische Laufbahn im Alter von

sechs Jahren und ging im Alter von elf Jahren in das Nachwuchsleistungszentrum von 1860 München. Nach verschiedenen Stationen in den Jugendmannschaften, gab er sein Profidebüt im August 2018. In den darauffolgenden Jahren entwickelte er sich zur unangefochtenen Nummer 1 der Löwen und hinterließ mit seiner Leistung, insbesondere in der Rückrunde der Saison 2023/24, einen bleibenden Eindruck.

Transferaktivitäten und Kaderentwicklung

Die aktuellsten Entwicklungen beim TSV 1860 München umfassen einige Rückholaktionen von Spielern wie Kevin Volland, Kilian Jakob und Florian Niederlechner. Gleichzeitig hat Sean Dulic seinen Vertrag verlängert. Im Gegensatz dazu wurde Lukas Reich an den Zweitligisten Fürth verkauft. Es bestehen jedoch Unklarheiten über die Zukunft von Julian Gutttau und Anderson Lucoqui, was die Lage im Kader weiter kompliziert.

René Vollath wird in Zukunft als Reservekeeper und Torwarttrainer fungieren, allerdings liegt der Fokus der Vereinsführung darauf, Spieler mit gültigen Verträgen, die keine Perspektive mehr haben, von der Gehaltsliste zu entfernen. Dies erfolgt mit dem Ziel, finanziellen Spielraum für die kommende Saison zu schaffen, die mit einem Etat von rund 4,5 Millionen Euro geplant ist. Insbesondere der Abgang von Fabian Schubert, der einen gut dotierten Vertrag besitzt, wird diskutiert.

Gesamtüberblick über die Transfers

In der Transferbilanz des TSV 1860 München für die Saison 2024/25 zeigen sich interessante Zahlen. Die Einnahmen beliefen sich auf 465.000 Euro, während die Ausgaben mit 135.000 Euro zu Buche schlugen. Insgesamt ergibt sich eine positive Bilanz von +330.000 Euro, was zeigt, dass der Verein in der bisherigen Transferperiode wirtschaftlich solide handelt. Die nächsten Schritte in der Kaderplanung werden entscheidend sein, um die Lücken, die durch den Abgang von Hiller und andere Spieler entstehen, zu schließen.

Die kommenden Wochen werden also für den TSV 1860 München von großer Bedeutung sein, sowohl sportlich als auch finanziell, während der Verein sich auf die Rückkehr in den Trainingsalltag vorbereitet.

tz.de berichtet, dass die Nachfolge von Hiller ungewiss bleibt. Details über seine Spielerkarriere liefert **Wikipedia**, während **transfermarkt.com** eine Übersicht über die aktuellen Transfers des Vereins bietet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gröbenzell, Deutschland
Quellen	• www.tz.de • de.m.wikipedia.org • www.transfermarkt.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net